



KRITERIEN für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

Der Vorstand der Ärztekammer Hamburg hat die nachstehenden Kriterien für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis beschlossen:

47. Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Hamburg vom 15. Juni 2020 fordert für die Bezeichnung folgende Weiterbildungszeiten:

18 Monate bei Weiterbildungsbefugten für Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

- Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung ist das Erfüllen der Mindestweiterbildungszeit sowie der Nachweis der geforderten Kompetenzen nebst Richtzahlen. Die Weiterzubildenden haben die Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte gemäß § 8 Abs. 1 i.V.m. § 2a Nr. 8 WBO im elektronischen Logbuch kontinuierlich zu dokumentieren. Die Dokumentation ist Teil der Weiterbildung. Hierzu ist mindestens einmal jährlich die Bestätigung des Weiterbildungsstandes durch die/den zur Weiterbildung befugte(n) Ärztin/Arzt erforderlich (§ 8 Abs. 1 WBO).
- Die Dokumentation der Gespräche gemäß § 5 Abs. 3 Satz 2 WBO erfolgt ebenfalls im elektronischen Logbuch.
- Den Weiterzubildenden muss ein gegliedertes Programm für die Facharzt-/Schwerpunkt- sowie Zusatz-Weiterbildung (sog. Weiterbildungsplan) ausgehändigt werden (§ 5 Abs. 6 WBO).

Für den Umfang der zu erteilenden Befugnis ist maßgebend, inwieweit die an Inhalt, Ablauf und Zielsetzung der Weiterbildung gestellten Anforderungen durch den/die befugten Arzt/Ärztin unter Berücksichtigung des Versorgungsauftrages, der Leistungsstatistik sowie der personellen und materiellen Ausstattung der Weiterbildungsstätte erfüllt werden können, vergl. § 5 Abs. 5 WBO. Je nach Umfang der zu vermittelnden Kompetenzen werden die Befugnisse zeitlich und inhaltlich abgestuft erteilt.

Darüber hinaus gelten für die Beurteilung eines Antrags auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis die nachstehenden allgemeinen Befugniskriterien.

- Die/der Antragsteller(in) muss fachlich und persönlich geeignet sein und eine mehrjährige Tätigkeit nach Abschluss der entsprechenden Weiterbildung nachweisen (§ 5 Abs. 2 WBO).
- Veränderungen in Struktur und Größe der Weiterbildungsstätte sind der Ärztekammer unverzüglich anzuzeigen. Der Umfang der Befugnis ist an Veränderungen anzupassen (§ 5 Abs. 5 WBO)

Bezogen auf die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis wurden die nachstehenden Befugniskriterien erarbeitet. Grundlage sind die in der WBO genannten WB-Blöcke mit unterschiedlichen Kompetenzen in den nachstehend genannten Kompetenzebenen und Richtzahlen (soweit vorgesehen) bzw. Richtzahl-Komplexen:

Kognitive und Methodenkompetenz = Inhalt systematisch einordnen und erklären können

Handlungskompetenz = Inhalt selbstverantwortlich durchführen können

Für die Bestimmung des zeitlichen Umfangs der Weiterbildungsbefugnis ist – bezogen auf die Spezifischen Inhalte der Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie – folgendes nachzuweisen:

Tabelle 1.1

WB-Block	Anzahl je WB-Block
Übergreifende Inhalte	4
Diagnostik	3
Niere	3
Harnleiter	2
Blase	4
Harnsteine	--
Genitale	4
Traumatologie	1
Onkologie	1
Nachbetreuung	--
Summe Punkte	22

Tabelle 1.2

Kompetenz-Nummer(n) - verpflichtend nachzuweisen -	Punkte Summe der Punkte je WB-Block	Umfang
1 bis 32	22	18 Monate
1 3 - 6 9 10 13 - 18 20 22 - 25 28 30 - 32	16	12 Monate
1 4 - 6 9 10 13 14 16 20 22 - 25 28 30 - 32	12	06 Monate

Je nach Befugnisumfang sind die wesentlichen Kompetenzen nebst Richtzahlen und Angaben zur jeweiligen Nachweisform in der Tabelle 2 im Anhang gekennzeichnet.

Auf der Grundlage von § 5 Abs. 5 WBO kann die Ärztekammer Hamburg im Rahmen einer Einzelfallprüfung einen anderen zeitlichen Umfang festlegen.

Die Leistungszahlen werden wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Leistungszahl des Befugten/Jahr}}{\text{Anzahl der Weiterzubildenden}} = \text{erbrachte Leistungszahl/Jahr/Weiterzubildende}$$

Grundsätze zum Beantragungsverfahren:

Anträge auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis sind an die Ärztekammer Hamburg zu richten. Der Antragsprüfung liegt das entsprechende Antragsformular nebst Anlagen zugrunde.

Der Weiterbildungsausschuss befasst sich mit Anträgen auf Erteilung einer Befugnis und erarbeitet eine Beschlussempfehlung für den Vorstand der Ärztekammer Hamburg. (Im Falle einer positiven Empfehlung des Weiterbildungsausschusses, beschließt der Vorstand über die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis). Dieses Verfahren nimmt erfahrungsgemäß eine Zeit von ca. 12 Wochen in Anspruch.

Weiterbildungsbefugnisse werden gemäß § 5 Abs. 2 WBO 20 grundsätzlich zeitlich befristet erteilt. Sie können jederzeit von der Ärztekammer überprüft werden. Entsprechend einem Grundsatzbeschluss des Vorstandes der Ärztekammer erfolgt eine Erstüberprüfung nach einem Jahr und im weiteren Verlauf alle fünf Jahre.

Ändern sich in den Fällen des § 5 Abs. 5 WBO 20 die für die Erteilung der Weiterbildungsbefugnis maßgebend gewesenen Voraussetzungen, so ist der zeitliche Umfang der Weiterbildungsbefugnis den geänderten Verhältnissen anzupassen. **Der befugte Arzt ist verpflichtet, der Ärztekammer Änderungen in der Struktur und Größe der Weiterbildungsstätte unverzüglich mitzuteilen.**

HINWEIS

Gemäß der Gebührenordnung der Ärztekammer Hamburg vom 12.09.2018, zuletzt geändert am 05.09.2022, gilt entsprechend Ziffer 2.4 der Anlage zu § 2 Absatz 2 – Gebührenverzeichnis –, dass für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis die nachstehenden Gebühren zu entrichten sind:

Antrag auf Weiterbildungsbefugnis	Gebühr
je Arzt und Antrag / Anhebungsantrag	150 Euro
Begehung zusätzlich, nach Anzahl der an der Begehung beteiligten Personen	100 bis 450 Euro
je Arzt und Antrag auf Überprüfung des Fortbestehens	100 Euro
Neuerteilung bei Wechsel der Weiterbildungsstätte je Antrag	35 Euro

WB-Abteilung, Beschluss vom 15.04.2024

ANHANG

zum Antrag auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis für die
ZWB Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

ANGABEN ZUR PERSON DER/DES ANTRAGSTELLERIN/-STELLERS:

Titel, Name, Vorname, _____

Geb.-Dat.: _____ Geburtsort: _____

Geschlecht: männlich weiblich divers

Name / Anschrift der Klinik | Klinikabteilung | Praxis:

Name: _____

Straße, PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Haupttätigkeit: _____ Std./Woche _____ seit _____

weitere Tätigkeiten | Std./Woche (z.B. weitere Chefarztstätigkeit, MVZ, Niederlassung etc.):

Für die Richtigkeit der nachfolgenden Angaben:

Datum: _____

Unterschrift / Stempel der/des Antragstellenden

Erläuterung:

- Zur Bestimmung des zeitlichen Umfangs einer Befugnis für den speziellen Abschnitt Bezeichnung sind die in den einzelnen WB-Blöcken geforderten Kompetenzen (siehe Tab. 1.1 | Tab. 1.2) nachzuweisen.
- Die inhaltlichen Details zu den geforderten Kompetenzen sowie die jeweilige Nachweisform ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle 2. Bitte senden Sie diese – zusammen mit dem Generalbogen – ausgefüllt an uns zurück.

Tab. 1.1

WB-Block	Anzahl je WB-Block
Übergreifende Inhalte	4
Diagnostik	3
Niere	3
Harnleiter	2
Blase	4
Harnsteine	--
Genitale	4
Traumatologie	1
Onkologie	1
Nachbetreuung	--
Summe Punkte	22

Tab. 1.2

Kompetenz-Nummer(n) - verpflichtend nachzuweisen -	Punkte	Umfang
1 bis 32	22	18 Monate
1 3 - 6 9 10 13 - 18 20 22 - 25 28 30 - 32	16	12 Monate
1 4 - 6 9 10 13 14 16 20 22 - 25 28 30 - 32	12	06 Monate

Tab. 2

Kompetenz-Nummer	Kompetenz-Ebene KM ¹ / H ²	WB-Block	RZ gem. WBO	JA	NEIN	Leistungszahl im o.g. Berichtszeitraum für die WB-Stätte	Nachweis durch
Übergreifende Inhalte Punkte WB-Block: 4							
1	KM	Erkrankungen des männlichen Urogenitaltraktes und des weiblichen Harntraktes im Kindes- und Jugendalter einschließlich der pränatal diagnostizierten Fehlbildungen und neonatal erworbenen Erkrankungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
2	KM	Symptomatik, Differentialdiagnose und Therapieoptionen seltener und komplexer urologischer Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
3	KM	Grundlagen psychosomatischer Störungen und Erkrankungen sowie von Gedeih- und Entwicklungsstörungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
4	H	Interdisziplinäre Zusammenarbeit einschließlich Fallkonferenzen zur Indikationsstellung zu diagnostischen und therapeutischen Verfahren, Aufklärung über Komplikationen, Nebenwirkungen und Alternativen einschließlich pränataler Beratung und Langzeitbetreuung von Patienten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
Diagnostik Punkte WB-Block: 3							
5	KM	Methodik diagnostischer Verfahren einschließlich Funktionsuntersuchungen, Bildgebung, Endoskopie, prä- und postoperativer Ultraschall		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
6	H	Sonographie des Abdomen und der Urogenitalorgane bei urologischen Fehlbildungen und Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter	150	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
7	H	Zystoskopie	25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
8	H	Urodynamik bei Fehlbildungen des unteren Harntraktes und neurogenen Blasenentleerungsstörungen	30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
9	H	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer urologischer bildgebender Verfahren im Kindes- und Jugendalter		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

¹ **Kognitive und Methodenkompetenz:** Inhalt systematisch einordnen und erklären können

² **Handlungskompetenz:** Inhalt selbstverantwortlich durchführen können

Kompe- tenz- Nummer	Kompe- tenz- Ebene KM / H	WB-Block	RZ gem. WBO	JA	NEIN	Leistungszahl im o.g. Berichtszeitraum für die WB-Stätte	Nachweis durch
		Niere Punkte WB-Block: 3					
10	KM	Parenchymatöse Nierenerkrankungen, Fehlbildungen, Lage- und Verschmelzungsanomalien		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
11	KM	Nierenersatztherapie einschließlich Transplantation		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
12	H	Eingriffe an Niere, Nierenbecken, Nebenniere, Harnleiter und Retroperitoneum, insbesondere	20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input style="width: 50px; height: 15px;" type="text"/>	Leistungsstatistik
12.1		• Nephrektomie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
12.2		• Heminephrektomie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
12.3		• Nierenbeckenplastik		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
12.4		• Adrenalektomie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
12.5		• Lymphadenektomie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
12.6		• Uretero-Ureterostomie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
		Harnleiter Punkte WB-Block: 2					
13	KM	Fehlbildungen und Erkrankungen des Ureters		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
14	KM	Komplizierte Harnwegsinfekte und Hämaturie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
15	KM	Temporäre und rekonstruktive Harnableitungsverfahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
16	H	Interdisziplinäres Management bei Dilatation der oberen Harnwege einschließlich vesikoureteralem Reflux		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

Kompe- tenz- Nummer	Kompe- tenz- Ebene KM / H	WB-Block	RZ gem. WBO	JA	NEIN	Leistungszahl im o.g. Berichtszeitraum für die WB-Stätte	Nachweis durch
		Blase Punkte WB-Block: 4					
17	KM	Funktionsstörungen des unteren Harntraktes, vesikorener Reflux, Harnröhrenklappen, Blasenektrophie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
18	H	Eingriffe an Harnblase und Ureter	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
19	H	Endourologische Eingriffe, insbesondere	20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
19.1		• Ureterorenoskopie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
19.2		• Harnleiterunterspritzung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
19.3		• intravesikale Ureterozelenschlitzung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
19.4		• Harnröhrenklappenoperation		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
20	H	Interdisziplinäres Management von Blasenspeicher- und Blasenentleerungsstörungen einschließlich Langzeitbetreuung von Patienten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
21	H	Interdisziplinäres Management der neurogenen Blasenentleerungsstörung einschließlich Langzeitbetreuung von Patienten, z. B. bei Meningomyelocele		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
		Harnsteine					
22	KM	Harnsteinerkrankung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
		Genitale Punkte WB-Block: 4					
23	KM	Pubertät und ihre spezifischen Störungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
24	KM	Sexuelle Differenzierungsstörungen, Intersexualität		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
25	KM	Erkrankungen der äußeren Genitale, Harnröhrenfehlbildungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

Kompe- tenz- Nummer	Kompe- tenz- Ebene KM / H	WB-Block	RZ gem. WBO	JA	NEIN	Leistungszahl im o.g. Berichtszeitraum für die WB-Stätte	Nachweis durch
		Fortsetzung Genitale Punkte WB-Block: 4					
26	H	Korrektur der Hypospadie aller Schweregrade und anderer komplexer Krankheitsbilder, z. B. buried penis	40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
27	H	Revisionseingriffe am Hoden	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
		Traumatologie Punkte WB-Block: 1					
28	KM	Verletzungen des Urogenitaltraktes im Kindes- und Jugendalter		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
		Onkologie Punkte WB-Block: 1					
29	KM	Maligne Erkrankungen des Urogenitaltraktes im Kindes- und Jugendalter		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
		Nachbetreuung					
30	KM	Grundlagen der sozialmedizinischen Begutachtung nach Behandlung von komplexen Erkrankungen des Urogenitaltraktes im Kindes- und Jugendalter		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
31	H	Komplikationsmanagement nach operativen Eingriffen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
32	H	Interdisziplinäre Nachsorge einschließlich Einleitung und Überwachung rehabilitativer Maßnahmen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

Unterschrift /Stempel Antragstellende

Datum: _____